

An den  
Kreis Stormarn  
Fachdienst 14 - Kommunales  
Amt für Kommunalaufsicht  
Mommsenstr. 13

23843 Bad Oldesloe

15. März 2011

### **Fachaufsichtsbeschwerde gegen die Gemeinde Ammersbek**

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit diesem Schreiben reichen wir Fachaufsichtsbeschwerde gegen die Gemeinde Ammersbek, Am Gutshof 3, 22949 Ammersbek ein.

Das von der Gemeinde Ammersbek eingeleitete Verfahren zur 8. Änderung des Flächennutzungsplanes „Darstellung von Konzentrationsflächen für Biogasanlagen gem. § 35 Abs. 3 Satz 3 BauGB“ geht über den Bedarf dieser Gemeinde hinaus und lässt einen sparsamen und wirtschaftlichen Umgang mit Steuergeld vermissen.

#### **Begründung:**

Für den Entwurf des Entwurfsbeschlusses zur 8. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Ammersbek „Darstellung von Konzentrationsflächen für Biogasanlagen gemäß § 35 Abs. 3 Satz 3 des Baugesetzbuches“ sind derzeit bereits Kosten in Höhe von 29.500 € entstanden (Sitzungsprotokoll des Bauausschusses vom 19.01.2011).

Im Umweltausschuss am 07.06.2010 sowie im Bauausschuss am 09.06.2010 wurde folgender Beschluss gefasst: „Der Bürgermeister wird beauftragt, mit den Landwirten Gespräche mit dem Ziel zu führen, die Möglichkeit zur Ausweisung von Sonderbauflächen für Biogasanlagen auszuloten. Über eine eventuelle Anpassung des Planungsziels zur 8. Änderung des Flächennutzungsplanes soll vor der Sommerpause in einer gemeinsamen Sitzung mit dem Bauausschuss beraten werden.“

In der gemeinsamen Sitzung des Bau- und des Umweltausschusses am 21.06.2010 wurde das Ergebnis dieses Gesprächs vorgestellt: „Bürgermeister Ansén berichtet über das geführte Gespräch mit den Landwirten. Demnach besteht kein Interesse an der Errichtung von Gemeinschaftsanlagen inkl. der Ausweisung von Sonderbauflächen.“

Demzufolge geht die Planung am tatsächlichen Bedarf vorbei und das Verfahren zur Änderung des Flächennutzungsplans hätte spätestens in der Bauausschusssitzung am 21.07.2010 eingestellt werden müssen, indem die Gemeindevertreter dem von der CDU-Fraktion gestellten „Antrag auf Einstellung des Verfahrens zur 8. Änderung des F-Planes der Gemeinde Ammersbek und Herstellung des gemeindlichen Einvernehmens zum Antrag einer Biogasanlage auf dem Grundstück Grooten Böeh“ gefolgt wären.

Zu diesem Zeitpunkt waren für das Planverfahren erst Kosten in Höhe von 6.746,05 € entstanden. **Die Weiterführung des Planverfahrens hat dem Steuerzahler somit bisher rund 22.750 € Mehrkosten beschert.** Auf der anderen Seite werden Schulen, Kindergärten, Feuerwehren, Vereinen etc. die Zuschüsse gekürzt.

In der Sitzung der Gemeindevertretung am 15.02.2011 wurde beschlossen, das Planverfahren mit der frühzeitigen Beteiligung der Behörden gem. § 4 Abs. 1 BauGB und der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 BauGB weiter zu führen.

Es ist damit zu rechnen, dass mit diesem Beschluss die Planungskosten weiter ansteigen werden. So wurde z. B. zum jetzigen Beschlusszeitpunkt die Frage möglicher Einspeisepunkte in der Planung überhaupt nicht berücksichtigt, weil die Schleswig-Holstein Netz AG bisher keine potentiellen Einspeisepunkte für das Biogas in die vorliegenden Pläne eingetragen hat.

Aufgrund sich zum Jahresende ändernder Rahmenbedingungen beim Neubau von Biogasanlagen ist nicht damit zu rechnen, dass sich zukünftig weitere Landwirte unserer Gemeinde zum Bau einer solchen Anlage entschließen werden.

Ziel dieser Fachaufsichtsbeschwerde ist die Anordnung auf Einstellung des laufenden Planverfahrens zur Vermeidung unnötiger Kosten. Wir vertrauen fest darauf, dass Sie als objektive Fachbehörde unserer Beschwerde gewissenhaft nachgehen werden und danken Ihnen schon jetzt für Ihre Arbeit in dieser Angelegenheit.

Mit freundlichen Grüßen

**UNABHÄNGIGE WÄHLERGEMEINSCHAFT AMMERSBEK**

*Gordian Okens*  
(2. Vorsitzender)

*Holger Spanehl*